

## **Galaktische Allianz**

von Mathias Gall (MotU-FanFiction.de)

***Raum und Zeit, Mythos und Wahrheit. Kraft und Magie, Gut und Böse. Ende und Anfang...  
Die Grenzen verschwimmen. Die Mächtigen halten den Atem an: Das Universum droht ins  
Dunkel zu stürzen... doch die Zeit der Prophezeiung naht.***

Meister Sebrians drängende Worte hallten Darius noch in den Ohren nach.

***Folge den Koordinaten des Astrocomputers, Darius.***

Hochkonzentriert, auf alles gefasst, entstieg er seinem Astrosub und rutschte über den linken vorderen Stabilisator auf den Boden einer Welt, die ebenso heimtückisch war wie ihre Bewohner.

***Finde die legendäre Kristallnadel in der schwarzen Wüste von Denebria.***

Vorsichtig wagte der Waffenmeister die ersten Schritte auf dem schlammigen Boden des sumpfigen Ödlandes, über das dunkle Nebelschwaden träge hinwegglitten.

***Sie ist der Schlüssel.***

Ein kalter Wind pfiff und erschwerte die Wahrnehmung, als er die Nebelschwaden durcheinander wirbelte, verdichtete und andernorts lichtete.

***Sie öffnet das Tor zur Unendlichkeit...***

Plötzlich: ein Schlag! Ein Sturz! Ihm schwanden die Sinne. Alles wurde schwarz.

Darius öffnete die Augen nach einer Zeitspanne, die ihm gleichermaßen wie ein einziger Augenblick und eine ganze Ewigkeit vorkam. „Was...?“, röchelte er benommen. „Aaah, mein Kopf!“ Am Boden liegend, dreckverschmiert, versuchte er sich zu besinnen. Nahm erneut diesen eiskalten Wind wahr, der wie ein Wehklagen klang. Hörte das schmatzende Sumpflubbern. Doch da war noch etwas. Schritte. Sie näherten sich... bedrohlich langsam.

„Hahaha!“ Ein böses Lachen schwappte auf den Verteidiger von Primus herab. „Darius, großer Anführer der galaktischen Wächter ... Welch seltener Besuch.“ Wieder lachte diese boshafte kalte Stimme. „Was führt dich in diese trostlose Gegend?“ Der Mutanten-Anführer Flogg grinste höhnisch. „Komm, steh auf und plaudere ein wenig.“

Nur verschwommen nahm Darius seinen überlegen wirkenden Gegner wahr. Die Stimme klang wie von fern, seine Ohren klingelten. Immer noch benommen vom Schlag auf den Kopf murmelte er vor sich hin, Meister Sebrians Anweisungen zitierend: „Zeit der... Prophezeiung“ Er schüttelte sich. „Tor zur Unendlichkeit.“ Er keuchte. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, hätte er den Helm nicht getragen.

„Na so was: eine Prophezeiung“, griff der düstere Bewohner von Denebria amüsiert Darius' kraftloses Gestammel auf. Dann grinste er diabolisch: „Ich prophezeie dir gleich auch etwas: deinen Tod.“ Mit einer lässigen Handbewegung setzte der Monsterkämpfer seine Schleuderpeitsche in Bewegung. Immer schneller. Immer lauter. Immer näher.

Darius kam schlagartig wieder zu sich. Er streifte die letzte Benommenheit ab, sprang wiedererstartet auf seine Füße und rief angriffslustig: „Flogg, oberster Abschaum der Mutanten!“

„Du wagst es? Kleiner Mensch!“ Das Grinsen des Monsters wich einer wutverzerrten Fratze: „Deine Arroganz werde ich dir austreiben, Waffenmeister! Uaaah!“ Es knallte.

Mit einem gekonnten Satz wich der galaktische Waffenmeister und Anführer der Verteidiger von Primus dem wuchtigen Hieb seines Gegners mit der Schleuderpeitsche aus. Durch die dunklen Nebelschwaden hindurch ergriff er seine am Boden liegende Waffe und machte sich bereit zum Gegenschlag.

„Sehr mutig, wegzuspringen.“ Flogg wollte seinen Feind provozieren. Ihn zu einer Unachtsamkeit zwingen. „Deine Lektion in Sachen Mut“, entgegnete Darius unbeeindruckt, „habe ich ja soeben gelernt: jemanden hinterrücks niederzuschlagen. Bravo!“ Er ließ den Mutanten keine Sekunde aus den Augen. Versuchte, das Gespräch am Laufen zu halten: „Das hätte ich eher deinen Lakaien wie Slushhead oder Optikk zugetraut.“ Jetzt hob er seine Wirbelkeule. „Hier ist meine offene Antwort!“, rief der Waffenmeister und ließ die Kugel einschlagen. Doch der Hieb wurde abgewehrt.

„Vergiss es!“, entgegnete der Anführer der Mutanten unbeeindruckt. „Deine Wirbelkeule kann mir nichts anhaben. Und jetzt rede: Was willst du hier in der Wüste von Denebria, dem Reich der Mutanten? Ihr Menschen von Primus versteckt euch doch sonst auch immer nur hinter eurem Schutzschild. Aber“, er lachte kurz auf, „nicht mehr lange und unsere Angriffe werden erfolgreich sein. Und dann wird euch auch euer Versteck in Onor nichts mehr nutzen.“ Abermals ließ er seine Schleuderpeitsche bedrohlich kreisen. „Mach dich bereit!“, dröhnte er. „Egal, was du hier suchst: Du bist nun mein. Ganz alleine, ohne deine lächerlichen Mitstreiter Flipshot oder Hydron. In meinem Reich gehörst du mir!“

Darius blieb gefasst: „Wir werden dich und deine Spießgesellen immer abwehren.“ Er hob seine Waffe: „So wie ich dich jetzt.“ Die Wirbelkeule setzte sich ebenfalls in Bewegung. „Glaube mir“, begann der Bewohner von Primus erneut, „ich will keine Sekunde länger auf eurem verseuchten Planeten bleiben als unbedingt nötig. Lass mich meine Mission...!“ Doch er wurde hart unterbrochen. „Stirb!“ Nahezu wahnsinnig vor Wut schlug Flogg zu.

Die Waffen der beiden Kontrahenten prallten mit voller Wucht aufeinander und die energetischen Gewalten neutralisierten einander. Unter den verwunderten Blicken der Kämpfer flogen Wirbelkeule und Schleuderpeitsche ineinander verkeilt in hohem Bogen davon... und verschwanden in der Dunkelheit. Die schwarzen Nebelschwaden verschluckten sie. Floggs Katzenaugen funkelten bedrohlich. Der bärtige Waffenmeister ballte die Fäuste.

„Also gut“, begann er. „Dann muss ich dir auf die gute alte Art einbläuen, wie man Gäste empfängt.“ Flogg war außer sich: „Euer respektloser Hochmut ist wie eine Seuche.“ Und dann schrie er: „Es reicht!“ Die Worte hallten in die Schwärze hinaus. „Du willst Respekt?“, fragte der Verteidiger von Primus ruhig. „Dann komm und hol ihn dir!“ Flogg rannte bebend vor Zorn auf seinen Feind zu.

Die beiden Kontrahenten schlugen wild aufeinander ein und schenkten sich nichts. Doch plötzlich stürzte der Mutant aus der Umklammerung seines Gegners zu Boden. Er wandte sich seinem Todfeind zu und blickte ihn hasserfüllt an. Ohne zu bemerken, dass sich hinter ihm unheimliche, verummte Gestalten fast lautlos näherten, scheinbar schwebend. Ihre dunklen Umhänge schienen mit der sie umgebenden Schwärze Eins zu sein. Aus ihr blitzten plötzlich unzählige rot umrandete Augenpaare auf. Darius erstarrte vor Entsetzen.

„Du kämpfst nicht schlecht, Mensch von Primus“, keuchte Flogg. „Doch heute findet dein letzter Kampf statt. Denn hier und heute wirst du...“

„Flogg!“, schrie Darius. „Vorsicht! Hinter dir!“

Für den Bruchteil einer Sekunde hielt der Mutant inne. Doch sogleich fasste er sich wieder. Er grinste: „Du glaubst doch nicht, dass ich auf den ältesten Trick aller Welten reinfalle.“ Die dunklen Augenpaare blitzten auf. Dann: ein Zischen!

„Nein!“, schrie Darius. Er sprang nach vorne und stieß seinen Gegner zur Seite. Dadurch erfassten die gelben Strahlen der geisterhaften Horde Wraith nun ihn selbst und schleuderten den Waffenmeister ins Dunkel. Er prallte gegen eine Felssäule und blieb schwer verletzt liegen.

Die hoch aufragende Felssäule, an der sich Darius vergeblich wieder aufzurichten versuchte, ließ ein hohes Sirren erklingen und begann aus ihrem Inneren heraus zu flackern, als wäre eine Flamme entzündet worden, deren Schein den Kampf gegen die Dunkelheit aufnehmen wollte. „Die Kristallnadel von Denebria“, presste Darius unter Schmerzen hervor. „Sie muss es sein. Die Legende ist wahr.“

In diesem Moment setzte ein geisterhaft monotoner Gesang der dunklen Gestalten ein, der alles zu durchdringen schien und jeden, der ihn vernahm, wie ein gefährlicher Virus verseuchte. Über dem Geschehen wirbelte die Luft, begleitet von flammendem Brausen und donnernden Blitzen. Flogg richtete sich langsam auf. Er wusste nicht, was und wie ihm geschehen war. „Der Mensch hat mich gerettet?!“, dachte er verwirrt. Doch da! Erschrocken horchte er auf. Wandte den Blick nach oben. „Was ist das?“, stammelte er. Sogleich wurden ihm die Knie weich. Er erschauerte: „Nein! Invasoren!“

Unweit von ihm keuchte Darius: „Ein Lasertor. Das Tor zur Unendlichkeit.“ Der unheilvolle Lärm schwoll an. „Sie kommen!“, kreischte der Mutant panisch. „Sie kommen!“ Blind vor Verzweiflung kroch Flogg zu Darius, geleitet vom mittlerweile gleißenden Licht der kristallinen Säule, an der der galaktische Wächter kauerte.

Die Augen beider Bewohner des trisolaren Systems waren vor Schrecken geweitet. Ein flammendes Lasertor hatte sich geöffnet und offenbarte das Grauen des Horde-Imperiums: Eine Armada schier unfassbar zahlreicher Trooper marschierte im Gleichschritt unbarmherzig auf die Triax-Sonnengalaxis zu.

Die Anführer der sonst verfeindeten Parteien sahen sich nun, verbündet im blanken Entsetzen, einer viel größeren unaufhaltsamen Gefahr gegenüber. Unkontrolliert tastete der Mutant über den felsigen Boden und erfasste ein faustgroßes Kristallstück. Wie von höheren Mächten geleitet erhob er sich und warf mit letzter Kraft den Splitter in das Lasertor. „Neiinin!“ Er schrie wie von Sinnen.

Für einen kurzen Moment schien die Szenerie einzufrieren, um im nächsten Augenblick zu zerspringen... zu explodieren. Ein Ohren betäubender Knall des Invasionstores vermischte sich mit den Mark erschütternden Schreien der Horde-Wraith. Und dann war alles vorbei. Darius nahm nur noch den eiskalten Wind wahr, der wie ein Wehklagen klang. Oder war es ein vorsichtiges Aufatmen? Hörte das schmatzende Sumpflubbern... und das sanfte Sirren der Kristallnadel. Der Waffenmeister richtete sich an der schimmernde Säule auf, schloss die Augen, atmete tief ein und aus. Und raunte in die trügerische Stille hinein: „Es hat begonnen, Meister Sebrian.“ Dann sackte er wieder zusammen.

***Raum und Zeit, Mythos und Wahrheit. Kraft und Magie, Gut und Böse. Ende und Anfang... Die Grenzen verschwimmen. Die Mächtigen halten den Atem an: Das Universum droht ins Dunkel zu stürzen. Doch die Zeit der Prophezeiung naht...***

***Unter dem Schein der ewigen Sterne, folge dem Ruf der Unendlichkeit.  
Dies ist die Macht des Universums.***

\*\*\*

Über Denebria wirbelte die Luft, begleitet von flammendem Brausen und donnernden Blitzen. Ein flammendes Lasertor hatte sich geöffnet und offenbarte das Grauen des Horde-Imperiums: Eine Armada schier unfassbar zahlreicher Trooper marschierte im Gleichschritt unbarmherzig auf die Triax-Sonnengalaxis zu. Unweit das nächste Luftwirbeln... es donnerte und grollte. Ein weiteres Lasertor öffnete sich. Neue Truppen marschierten. Und da: wieder ein Tor, weitere Truppen. Hier und dort. Dort und hier...

